

**Zeitschrift:** Mitteilungsblatt für die Schweizer im Fürstentum Liechtenstein  
**Herausgeber:** Schweizer-Verein im Fürstentum Liechtenstein  
**Band:** - (1979)  
**Heft:** 3

**Artikel:** Das Pestalozzi-Kinderdorf in Trogen  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-937879>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

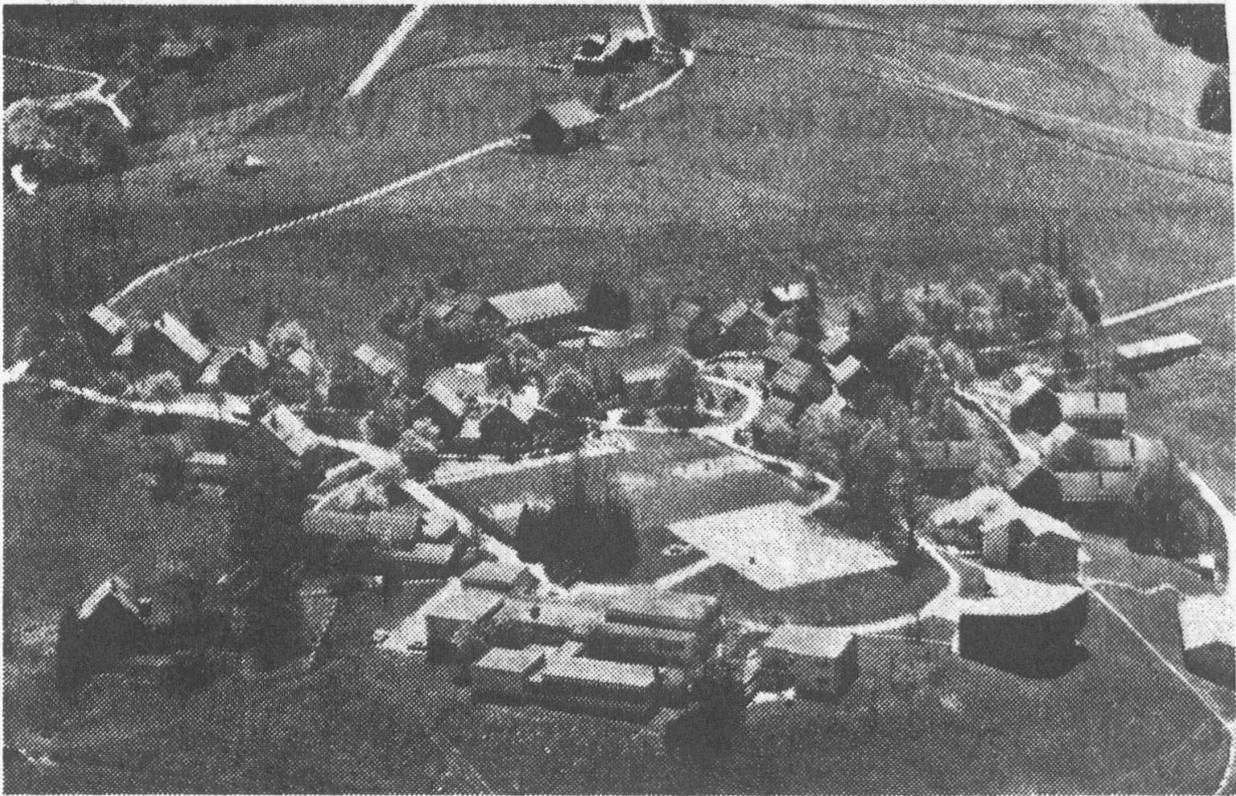
### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 01.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## DAS PESTALOZZI-KINDERDORF IN TROGEN



So sieht heute das Pestalozzidorf aus der Luft aus. In den fünfzehn Kinderhäusern leben bedürftige Kinder und Jugendliche aus elf Nationen in grossen Familiengemeinschaften. Im Vordergrund Schulhaus, Andachtsraum und Bauernhof. Vor mehr als dreissig Jahren wurde bei Trogen der Grundstein dazu gelegt. Das ganze Schweizervolk unterstützte seinen Aufbau, galt es doch, Waisenkindern aus europäischen Kriegsländern eine Heimstätte zu bereiten. Nach 1960 erweiterte sich die ursprüngliche Dorfgemeinschaft. Das Pestalozzi-Dorf hat dabei seinen Sinn behalten: Es steht hilfsbedürftigen Kindern vieler Länder offen. Zu den Knaben und Mädchen aus europäischen Ländern gesellten sich seit 1960 Flüchtlingskinder aus Tibet, notleidende Kinder und Jugendliche aus Korea, Indien, Tunesien, Vietnam und Aethiopien. Auch 3000 erholungsbedürftige Kinder aus verschiedenen Ländern - darunter Auslandschweizerkinder - verbrachten im Laufe der Jahre einen Erholungsaufenthalt in Trogen. Obwohl es der Aufsicht des Bundesrates untersteht, bezieht das Kinderdorf keine Subventionen. Dieses Sozialwerk ist auf den Helferwillen seiner Freunde angewiesen. (Postcheck-Konto 90 - 7722 Kinderdorf Pestalozzi, Trogen).

\*\*\*\*\*